

Der Elektrolyse Betrug

Wirkungsweise & Sinn von Elektrolyse: So ein Gerät dient dazu Flüssigkeiten (hier z.B. Wasser) in Wasserstoff und Sauerstoff aufzuspalten und / oder über eine der Elektroden Metall ins Wasser einzubringen. Zwischen den Elektroden fließt Strom. Aber nur, wenn eine kleine Menge Salz im Wasser ist, welches Strom erst erlaubt durch Wasser zu fließen.

Beim Leitungswasser sind die leitfähig machenden Salze Kalzium und Magnesium. Andere Stoffe im Leitungswasser sind kaum an dem Prozess beteiligt, da im Leitungswasser Kalzium und Magnesium im Verhältnis zu allen anderen leitfähigen Stoffen den Hauptanteil bilden. *

Bei destilliertem Wasser oder Umkehrosrose-Wasser sind alle Mineralstoffe / Salze herausgenommen und deswegen fließt in so einem „leeren“ Wasser kein Strom. Und es kann keine Abspaltung von Metall an der Elektrode stattfinden. Oder eine ganz geringe Abspaltung, weil ein komplett „leeres“ Wasser kaum erreicht wird.

Wir sehen hier ein Elektrolyse Gerät mit 2 Elektroden. Dieses Gerät hier hat deutlich sichtbar eine helle, sauber aussehende Elektrode und eine bräunlich aussehende Eisen Elektrode.



Leichte Eisenabgabe von der Eisen Elektrode.
Osmose oder destilliertes Wasser.



Wasser mit Mineralsalz Anteil oder mit Kochsalz: es fließt starker Strom von der Eisenelektrode (bräunlich) zur anderen Elektrode.

Dabei "reißt" der Elektronenfluß Eisenteilchen von der Elektrode ab und diese sind dann im Wasser gelöst. Verfärben das Wasser bräunlich.

Das Sprudeln kommt von der Aufspaltung des Wassers in Wasserstoff und Sauerstoff.



Die Eisenteilchen der Elektrode sind magnetisch.
Mit einem Magnet können sie angezogen und bewegt werden.

Was ist die Lüge?

Jemand kommt zu Ihnen und bietet an ihr Wasser auf Schadstoffe testen.

Er macht den o.g. Elektrolyseversuch mit Ihrem Leitungswasser und mit destilliertem Wasser. Soweit ok.

Dann jedoch behauptet er, dass mit der Elektrolyse im Wasser gelöste Giftstoffe sichtbar gemacht werden und Sie ein ganz fürchterlich schlimmes Wasser haben.

Weil es so schmutzig braun ist.

Das ist die Lüge. Er sagt nicht, dass das Braune die Eisenpartikel der Elektrode sind.

Mit Elektrolyse kann ich nur folgendes beim Leitungswasser sichtbar machen:

Daß Salz oder Mineraliensalze (primär Kalzium & Magnesium) im Leitungswasser sind.

Weil das Wasser damit Strom leiten kann und somit Metalle von der Elektrode gelöst werden, welche das Wasser färben und daß es sprudelt (O₂ & H₂).

Ich kann keine Aussage über Giftigkeit und sonstige im Wasser vorhandene Stoffe damit machen.

Diesen Versuch könnten Sie auch mit wunderbarem, extrem wohlschmeckendem und wohltuendem Gebirgsbachwasser machen; wenn der Gebirgsbach etwas Kalzium enthält wird auch dieses Wasser Strom leiten können.

Und es würde sich Eisen von der Elektrode lösen und das Wasser braun färben.

Während dem Elektrolyse Prozess fließt Strom von der Eisen Elektrode zur anderen Elektrode und Eisen Partikel werden abgetragen und ins Wasser abgegeben.

Microsiemens / ppm Messungen / TDS

Ein TDS Messgerät misst genau wie der Elektrolyse-Prozess hier nur die Strom-Leitfähigkeit des Wassers. (2 Elektroden durch die ein feiner Strom fließt - gemessen wird die Strommenge die fließt und in ppm oder Microsiemens gerechnet und angezeigt)

Im Umkehrosrose Bereich wird dieses Gerät seriös eingesetzt um die Funktion der Umkehrosrose-Membran zu testen. Ist sie dicht, hält sie Mineralien und Salze zurück und das Wasser ist nicht / kaum leitfähig.

Die TDS Messung mit so einem Gerät wird teils auch unseriös verwendet, um z.B. einem potentiellen Kunden zu erzählen, daß sein Leitungswasser sehr belastet ist, weil der Leitwert über 100 oder 200 ppm oder mehr anzeigt. Es könnte sein, daß das Leitungswasser belastet ist, das kann ich jedoch nur vermuten.

Ist das Leitungswasser stark kalkhaltig, so kann der ppm Wert über 500 sein.

Das Gerät zeigt nur an, daß das Wasser leitfähig ist. Der naheliegende Rückschluß wäre daß Mineralsalze im Wasser sind - im Leitungswasser primär Kalzium und Magnesium.

Ein Aktivkohle-Block-Filter filtert z.B. Pestizide, Schwermetalle, Fungizide, Arsen, Medikamentenrückstände etc. zu einem hohen Maße heraus.

Das kann jedoch mit einem TDS Messgerät nicht sichtbar gemacht werden, weil die gelösten Mineralstoffe nicht herausgefiltert werden. Weil der Strom-Leit-Wert durch diese Art der Filterung nicht verändert wird.

D.h. mit diesem Gerät kann viel weniger gemessen werden als oft erzählt wird.

Empfehlungen:

- Kaufen Sie kein Wassergerät nur weil man Ihnen Angst gemacht hat.
- Trinken Sie erstmal eine Weile Wasser aus dem Gerät für welches Sie sich entscheiden wollen.
- Probieren Sie Wasser aus verschiedenen Geräten und schauen Sie, welches Ihnen am meisten Freude bereitet.
- Trauen Sie Ihrer eigenen Wahrnehmung! Üben Sie Ihre Wahrnehmung.

Wen hochverwirbeltes Aquadea Wasser so getestet wird:

Dann zeigt sich meist eine noch stärkere Ablösung von Eisenteilchen von der Elektrode.

Warum?

Weil in diesem Wasser Millionen von kleinsten Mikro-Wirbeln rotieren und das Wasser sehr frei von Wasserclustern (tausende H₂O-Moleküle die aneinander „kleben“ und einen Haufen bilden) ist.

- die Bewegung der Mikrowirbel löst auch ohne Strom schon geringe Mengen kleinster Eisenteilchen von der Elektrode ab
- durch die größere innere Oberfläche des Wasser bzw. dadurch, daß das Wasser viel feiner strukturiert ist sind die abgespaltenen Eisenmoleküle durchschnittlich kleiner.

Bei der Herstellung von kolloidalem Gold oder Silber wird dieser Effekt genutzt, um noch kleinere Gold / Silber Kolloide im Wasser gelöst zu erhalten.

Schadstoffe Messen:

Um zu schauen welche Schadstoffe in meinem Leitungswasser sind :

- prüfen, welche Chemiewerke / Industrien in meiner Gegend sind und welche Stoffe diese potenziell an die Umgebung absondern. Um eine Idee zu haben nach was ich suchen kann.
- Eine Wasserprobe zum Labor geben. Meist haben die Wasserwerke einer Stadt ein eigenes Labor, welches günstig und gut Messungen anbietet.
Hier muß ich genau wissen, auf welchen Stoff ich das Wasser prüfen will.
Die Messungen für einen Stoff beginnen bei ca. 20 € und können mehrere Hundert € betragen für schwer analysierbare Stoffe.
Das Labor stellt meist spezielle Messbecher und Vorgehensbeschreibungen etc. zur Verfügung. Private Labore sind meist etwas teurer als die von Stadtwerken.

Eine echte Labor-Analyse kostet zwar etwas Geld, dafür habe ich klare Ergebnisse.

Wie kann ich selbst gutes Wasser erkennen?

- es schmeckt, ich kann es leicht trinken und es gibt keine „Sperre“ im Hals nach einem Glas Wasser
- ich bekomme einen trockenen Mund: der Körper sagt, „gib mir mehr, ich kann jetzt Stoffwechselprozesse machen, die ich mit Limo nicht machen konnte ...“
- Es scheint schon im Mund zu verschwinden
- Ich merke wie mein Körper sich darüber freut und meine Stimmung sich hebt - dann ist es ein Wasser mit hoher Lebendigkeit und hoher Schwingung.
- ich mag es gerne trinken (mein Hund, meine Katze auch)

